

male

dica

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale
Verbreitungsgebiet Ostpreußen / Beilagen: Der rote Stern / Kampf um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jugendkämpfer

7. Jahrgang Dresden, Freitag den 2. Januar 1931 Nummer

140 000 Bergarbeiter im Streik!

Südwaales schlägt los — Ruhrbergarbeiter streikbereit — Sachsens Metall- und Bergarbeiter schlägt in gemeinsamer Kampffront das Lohnräubertum!

Westen, 2. Jan. (Sig. Drahtbericht.)
140 000 Bergarbeiter in Südwaales sind in den Streik getreten. Fast alle Gruben des Bezirks liegen still. Nur die dringendsten Aufarbeiten werden verrichtet. Am Sonntag ist der Schlichtungsausschuss in Cardiff zusammengesetzt. Die revolutionäre Arbeiterbewegung hat einen Kurs zu gewinnen auf die organisierte Vorbereitung der Streikfront. Sie trifft gleichzeitig alle Vorbereitungen zur Sicherung des Kampfes und warnt die Bergarbeiter vor dem kommenden Verrat der reformistischen Gewerkschaften.

6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Bergarbeitern

Dresden, den 2. Januar.
Für die Arbeiter in sächsischen Steinbrüchen ist durch die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern ein Gewinn von 6 Prozent bis zum 31. März ausgesetzt worden. Der Lohnraub ist nach dem Willen der Kapitalisten am 1. Januar in Kraft getreten. Die Gewerkschaften der Parteien haben sich aber nicht für die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Ruhrkampf vor dem Ausbruch!

Nach einer gewissen Ausbreitung des Streikens vorbesten der Ruhrarbeiter mit den Streikern aller Gruben haben am 21. Dezember 1930 14 Bergarbeiterorganisationen beschlossen, die am nächsten den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Von einer ganzen Reihe von Seiten sind bereits die Verhandlungen des Streikens, die Führung von Verhandlungen sind durch Gewerkschaften erfolgt.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Manche haben die Metallarbeiter ihren Streik nach dem 1. Jan. der KPD die nächste Gruppe der Arbeiter im Streik sein. 6 Prozent Lohnraub bei den sächsischen Steinbrüchen der Kampf zu eröffnen. Eine neue Arbeitsvereinbarung mit der Gewerkschaft der Ruhrarbeiter abzuschließen. Die neuen Verhandlungen, die „Ruh-Kamp“, sind, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen von 14 aus eine Forderung der Abschaffung von 6 Prozent vorgeschlagen, wenn alle Gruben in der Ruhrkapitalisten gegenüber den Lohnraubenden Kapitalisten bereit, die die Gruben der sächsischen DWS, die den Lohnraubenden gegenüber haben. Die Forderung hat unter den Ruhrbergarbeitern große Zustimmung gefunden und die Gewerkschaften sind bereit, die organisierten Arbeit der Parteien und der KPD und Partei zu führen.

Arbeiter aber das Mandat ihrer Vertreter und werden sich nicht zurückziehen lassen.

Die Vorbereitungen der Bergarbeiterkämpfer in der Ruhr sind ein hervorragendes Beispiel revolutionärer Gewerkschaftsarbeit.

Die ganze Partei hat in Verbindung mit der KPD und den anderen Klassenorganisationen systematisch Arbeit für die Vorbereitung gemacht. Überall wurden Kampfbereitungen gemacht, die energisch und umfänglich durch Verlesungen, Betriebsversammlungen und Flugblätter die Arbeiter vorbereiten.

Dieses Beispiel zeigt, systematische Vorbereitung der Arbeiter und Arbeiterinnen bei jeder Betriebsversammlung und Ortsgruppe der Partei auch in solchen Betrieben. Die Organisierung der Streiks gegen die Lohnrauberei, gegen das Hungerprogramm des Reichstages ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, den Klassenkampf zu führen.

In Südwaales haben die sächsischen Bergarbeiter im Streik. Die Metallarbeiter werden kämpfen. Die sächsischen Metallarbeiter, Bergarbeiter und Eisenbahner werden ein gemeinsames Kampfbündnis bilden. Die Metallarbeiter müssen wissen, dass ohne ein gemeinsames Kampfbündnis die Lohnrauberei der Kapitalisten nicht zu verhindern und die Arbeiter zu retten ist.

Angriff auf 200 000 Textilarbeiter

Dresden, den 2. Januar.
Der Internationalen Verband der sächsischen Textilarbeiter hat am 21. Dezember 1930 eine Resolution angenommen, die die sächsischen Textilarbeiter zum 21. Februar 1931 aufruft. Die Resolution enthält die Forderung, dass die Arbeiter sich gegen den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern wehren. Die Resolution ist ein Aufruf zu einem gemeinsamen Kampf gegen den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern.

Am 21. Dezember wurde eine internationale und sächsische Konferenz der Gewerkschaften der sächsischen Textilarbeiter in Dresden abgehalten.

Bergarbeitermorde noch und noch

Dresden, 2. Januar. (Eigenes Drahtbericht.)
In einem Bergwerk in Südwaales wurden am 21. Dezember 1930 zwei Arbeiter ermordet. Die Mörder wurden gefasst und sind jetzt inhaftiert. Die Mordanschläge sind ein Beispiel für die Brutalität der Kapitalisten gegen die Arbeiter.

Streik, die Negreide Welle

Die Streikfront der sächsischen Bergarbeiter hat sich in den letzten Tagen auf die sächsischen Metallarbeiter ausgedehnt. Die Streikfront hat sich in den letzten Tagen auf die sächsischen Metallarbeiter ausgedehnt. Die Streikfront hat sich in den letzten Tagen auf die sächsischen Metallarbeiter ausgedehnt.

Blutige Klassenfronten in der Silberkernacht

In der Silberkernacht haben die Arbeiter in den sächsischen Bergwerken eine Demonstration abgehalten. Die Demonstration war ein Aufruf zu einem gemeinsamen Kampf gegen den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern.

In der Silberkernacht haben die Arbeiter in den sächsischen Bergwerken eine Demonstration abgehalten. Die Demonstration war ein Aufruf zu einem gemeinsamen Kampf gegen den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern.

In der Silberkernacht haben die Arbeiter in den sächsischen Bergwerken eine Demonstration abgehalten. Die Demonstration war ein Aufruf zu einem gemeinsamen Kampf gegen den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern.

Dreht den Verrat an den sächsischen Metallarbeitern!

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.

Das ist die letzte Gewerkschaftsversammlung der sächsischen Metallarbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für den Lohnraub und die Abschaffung der Lohn- und Gehaltssteuern eingesetzt.